

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

conlugirn/wo wolt Bapst/ Cardinal/ Biffchoff vnd Tumbere  
bleiben? Es würde gewiß ein verbum Impersonale drauß wer  
den/das kein person behaltē würde. Dünckt es euch aber billich  
das man gedult mit euch hab/das ir ewr recht nit haltet/so laßt  
euch widerumb auch billich düncken/das ir gedult mit den hab  
die euch/als den vnbüßfertigen Simonisten vnd verbanten reu  
bern/die güter nemen/od nicht volgē lassen. Weil sie doch hie ew  
er eygen recht haben. das heisst/ Deponatur. Also geschehe dem  
ewer beger/das man euch das ewre ließ/das ist/die hürerey vnd  
büberey. Aber was nit ewer ist/das ist/die zins vnd güter/nit  
liesse/sonder als den reubern vnd dieben wider nāme.

Niemand will ich hiemit verteydingt haben/ Ein yeglich  
sehe für sich/aus was verdienst od vsach er solche güter brauch  
Allein ich mach ein vnterscheid zwischenn der geystlichen güter  
brauch/wider die schreyer/vnd sage noch/Wenn den ja der stift  
vnd kloster güter/sollen hinein gen Rom bößlich geraubt/vnn  
heraussen schentlich mit hürn vnd büben verzeret werden/vnd  
stifter meinung so gar feelen/so wolt ich noch lieber/das sie d  
Kaiser/Künig/Fürsten vnd Herrn selbs heraussen behielten  
vnd legten sie besser an. Weil das gewiß ist/das die stifter hab  
wöllen damit versehen frome/züchtige/Christliche personen/n  
die da stünden vnd blöken oder habich trügen/sonder die da stu  
dierten/lesen/vñ betten/Damit man gelerte leut künde darau  
nemen/zu Biffchoffen/Pfarhern/Predigern/Schulmeistern  
Cantzlern/Schreibern zc. wie den anfanglich vorzeyten gesche  
hen. Nun sie aber solche ampt vnd werck lassen vnnnd verachten  
ya spotten vnd verfolgen da zu/vnd sind ym bañ vilfeltiglich  
so wolt ich nit drummb weinen/wen sie auch den solt vnd zins d  
vber verlüren. Es heist Beneficiū propter officii/ Nicht aber  
beneficium propter maleficium. Das leret ewer eigen recht/vn  
straffes mit dem Bann auffs aller greulichst/vnd nennets/Si  
monias.

Sag mir nun/Welcher bapst/bischoff/stiftt oder kloster ha  
bisher yemals rew vnd leyd darumb gehabt/das sie solche offi  
gen